

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4061ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	10
Frauen:	6
Männer:	4
Stimme aus dem Off	1
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4061ND

## Un denn keem Scholle

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten

von  
**Heiko Allerheiligen**

### Rollen für 6 Frauen und 4 Männer

und 1 Stimme aus dem Off  
1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Voller Wehmut denkt Frank Schering häufig an seine Zeit in der WG: „Fischdose“ zurück, als er noch Hering genannt wurde und frei und unbeschwert mit seinen Mitbewohnern Scholle und Zander AC/DC hören und Partys feiern konnte. Heute, fast 25 Jahre später, lebt er mit seiner Tochter Ronja und seiner resoluten Frau Anna zusammen, die inzwischen ihre Schlagermusik mehr liebt als Frank. Hossa!

Er ahnt nicht, dass kurze Zeit später der Lebenskünstler Scholle mit seiner ca. 20 Jahre jüngeren Freundin Maja vor der Tür steht und sein Leben gehörig umkremplelt.

Auch Zander, der zwischenzeitlich in Indien lebte und dort die Meditation für sich entdeckte, lässt nicht lange auf sich warten. Da Frank Gefallen an der neuen Situation findet und seine Freunde sich gleich für ein paar Tage einquartieren, gibt es für Anna nur eine Möglichkeit. Sie teilt das Wohnzimmer durch eine Trennwand in 2 Hälften. Doch damit nicht genug. Während Ronja den Schädlingsbekämpfer Peer beauftragt, die unerwünschten Besucher loszuwerden, versucht Anna gemeinsam mit ihrer Freundin Beatrix, Frank ein Verhältnis mit der attraktiven Nadine anzudichten. Doch weder Frank, noch seine Freunde lassen sich so leicht aus dem Haus vertreiben. Als Ronja dann das Geheimnis ihres Nebenjobs preisgeben muss und Nachbarin Christel am eigenen Leib erfährt, wie Zanders Weihwasser wirkt, entwickelt die Situation eine gefährliche Eigendynamik.

So stellt auch Frank fest: „Fisch und Besuch stinken nach 3 Tagen.“

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Bühnenbild:**

Gut situiertes Wohnzimmer, mit anliegendem Balkon. An der hinteren Wand ist mittig ein Durchgang zum Flur. Links an der Wand eine Tür zur Küche. Rechts an der Wand eine Balkontür. Auf der linken Bühnenhälfte befindet sich ein Esstisch mit 3 Stühlen. Auf der rechten Bühnenhälfte eine ausziehbare Schlafcouch. An der Wand steht ein kleiner Schrank mit einer Musikanlage. Darüber ein Regal mit CD's. Der Balkon ist gut sichtbar.

**Spielort:** Größeres Dorf oder Kleinstadt

**Spielzeit:** Gegenwart

**1. Akt**

(Wenn sich der Vorhang öffnet, saugt Anna gründlich Staub. Sie trägt eine karierte Bluse, Jeans und flache Pumps. (Es ist ca. 17 Uhr an einem Freitag)

**1. Szene**

**Frank:** (tritt ein. Er trägt einen Anzug. Die Aktentasche, sowie die Krawatte in der Hand) Moin mien Seuten. So, nu is Weekend un achteran een poor Doog free! Överstunn afboon! Weest du, keen ik just dropen hebb?

**Anna:** (schaltet den Staubsauger ab und stellt ihn auf den Flur) Schoh, ik seh Schoh! Sech mol, harn wi nich afmookt, dat wi hier in't Huus de Schoh uttreckt?

**Frank:** (kleinlaut) Jo mien Seuten. Obwohl dat Wurt: „wi“ nich ganz rechtens is. Ik dach, du leevst Schoh?

(zieht die Schuhe aus und legt sie zusammen mit der Aktentasche auf den Flur)

**Anna:** Bloss de an mien Fööt! Wat meenst du egens, wat ik hier Daag for Daag do?

**Frank:** Dat wull ik di ok just frogen.

**Anna:** (lauter) Waaat?

**Frank:** Ne. Ik wull just frogen, wo denn dien Daag so weer. Hest du wat beleevt, oder wat nee't to berichen?

**Anna:** Du meenst also, ik sitt hier Daag for Daag bloss rum un kiek wat dat nee't giff, amangs du dat grode Geld verdeenst?

**Frank:** (umarmt sie) Ober mien Seuten, ik weet doch wat du hier all deist, um dat Huus in Gang to holn.

**Anna:** (löst sich) Un wat is mit'n Goorn un keen kookt jammers Eten for Ronja un di?

**Frank:** Du notürlich, ik wull doch ok bloss seggen...

**Anna:** Un denn so kummst du hier eenfach rin un hess dat nich mol nöddig, di de Schoh uttotrecken?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Frank:** Deit mi leed! Un nu lutt us dat Thema wesseln. Wat gifft to eten?

**Anna:** Just so hebb ik mi dat vostelt. Ober ok just so! Ober dor kann ik nich mit deenen. De Köök bliff hüüt kolt. Sünndaag kummt Christel un Beatrix. Ik heff hier een „Putzparty“. Dor mutt hier all’ns blitzen, dat ik de Produkte vun „Clearwater“ beter verköpen kann.

**Frank:** (setzt sich auf einen Stuhl) Is doch keen Beenbruch. Denn so töövt wi nu up Ronja un roopt een Pizza-Service an.

**Anna:** ( beginnt zu putzen) Nich mit mi! Ik mutt up mien Figur achen un di ward dat ok nich schoarn.

**Frank:** Ik glööv, wi twee bruukt us nich to versteeken. Du hess us jammers good un g’sund bekookt, dor ward us de Pizza nich umbringen.

**Anna:** Wees froh, dat du mi domols kennleert hess. To de Tied hess du jo man bloss Pizza un Currywuss eten.

**Frank:** (nachdenklich) Un vodoog weet ik kuum noch, woans dat schreven ward.

**Anna:** Wenn ik so över nodenk, wo du afbleven weerst, wenn ik di domols nich ut de Goss treckt har.

**Frank:** (leise) In Paradees!

**Anna:** Jo, dor hess du vullkomen rech.

**Frank:** (guckt erstaunt)

**Anna:** In Verlees! Alleen dien Umgang vun domols. Un denn disse gräsige Wohngemeenschaff. Woans hebbt ji doch noch heten?

**Frank:** Fischdöös!

**Anna:** Wohl weil dat dor jammers so mieft hett?

**Frank:** Ne, eenfach wegen us Spitznooms: Scholle, Zander und Hering.

**Anna:** (erbost) WI heet Schering un nich Hering.

**Frank:** Nu krich di wedder in. Dat is nu al 25 Jahr her. (grinst) Weer ober ne feine Tied domols.

**Anna:** (unbeeindruckt) Un denn disse afoartige Musik. Un disse sünnlichen Partys.

**Frank:** Du meenst de „Chickenpartys“ Yeeaaah! Iron Maiden un AC/DC.

**Anna:** De droffst du di gern mol wedder anhörn, wenn ik nich tohuus bün. Dien CD’s stoht jo noch up dat Bort. (zeigt zum Regal)

**Frank:** Ik weet, de twee CD’s dor in de Eck. De Rest hört jo to dien schmucke Schlogerwelt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anna:** De Schloger warn di ok nich schlech bekoom. Achterletz geiht dat dorbie jo um twee Soken, de di wohl al meist afhann komensünd. Hart un Leev!

**Frank:** Meenst du nich mien Seuten, dat jammers twee dorto hört?

**Anna:** Ach, bün ik doran viellich , neben mien scheddrigen Huusholt un dat falsche Eten ok noch Schuld? Un „mien Seute“ klingt al lang nich mehr so knuddelig, as du dat domols utsproken hess.

*2. Szene*

*Ronja betritt den Raum. Sie ist perfekt gestylt, trägt Schmuck, eine Handtasche und 2 Einkaufstaschen, die auf teure Boutiquen schliessen lassen.*

**Ronja:** Moin Mudder, moin Vadder! (stellt die Einkaufstaschen ab und zieht die Schuhe aus) Ji köönt jo goarnich vostelln, wo vertrackt dat Shoppen wedder weer. Un denn disse pampige Verköperin. Se hett mi ankeken un wull mi doch glatt een Jeans andreihen, de een Nümmer to groot weer. Un denn hett se mi ok noch einfach duzt. Wo steit dat Eten, Mudder?

**Anna:** In Kookbook up de Siet 46.

**Ronja:** Schall dat heten, dat wi vundoog eten goht? Ober nich wedder to dissen Billig-Italjener an de Eck. De kunn mi jo nichmol Muscheln as Vospiees serveern.

**Frank:** Dat schall heten, dat dien Mudder keen Tied har, wat to koken. To Utwohl stoht hüt al de Finessen ut usen Köhlschapp.

**Ronja:** Waaat?

**Anna:** Du hess dat al rech verstohn, Ronja. Anners kanns du, tosoom mit dien Vadder, gern denn Pizza-Service anropen.

**Ronja:** Ne, veelen Dank! Ik föhr glieks noch in de Stadt, dor goh ik denn leever wat eten. (öffnet eine Einkaufstasche und nimmt eine Bluse heraus) Kiekt mol, de paast doch bannig good to mien ne'e Jeans.

**Frank:** Statt di düüre Kledaasch to köpen, schuss du dien Tied man leever nutzen um för de School to ackern. So warst du dien Studium wohl kuum packen.

**Ronja:** Erstens is dat keen Kledaasch, sünnern uttekend Produkte vun een exklusive Mark. Un tweetens mook ik jo bald Karrier in't Showbusiness, oder ward riek freen. So bruuk ik mi um schoolische Soken goarnich to kummern.

**Anna:** Na, denn hess du jo good laachen un bruukst nienich een Huulbessen, oder een Schüürdook antofoten. Bitlang hess dat jo noch nienich doon.

**Ronja:** (holt eine Nagelfeile aus der Handtasche und beginnt ihre Nägel zu feilen) Seker nich. Dat giff doch g'nögend Putzfroon de Arbeit söökt un de dat gern moken derrn.

**Frank:** Mannigmol glööv ik, dat jichtenswat mit dien „Uptucht“ scheeflopen is.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Ronja:** Öbrigens hebb ik im Internet een scharmanten, schmucken Keerl kennenleert, de ut gooden Huus stammt. Tokoom Week wödd wi us drepn.

**Anna:** (ironisch) Na denn is dien Tokunft jo sekert. Ik föhr nu inköpen. Un ik will de Wohnung wedder so vofinnen, as ik se nu verloten heff.

**Frank:** Dorup kanns di verloten.

**Anna:** Dat will ik di ok roarn. (ab)

3. Szene

**Ronja:** Dat har se ok een beten fründlicher seggen kunnt.

**Frank:** Jo, fründliche Wöör sünd hier in't Huus Mangelwoor.

**Ronja:** Ik frog mi sowieso mannigmol, wat Mudder un du noch gemeensom hebbt.

**Frank:** Mit Utnoom vun di fahlt mi dor ok nich mehr veel in.

**Ronja:** Un ik bün hier ok up 'n flinksten Wech rut. In lootesten Fall glieks achter mien Studium.

**Frank:** Denn schuss man ok wat dorvor doon. Eenfach up een rieken Keerl to töven, dat ward nich funkschoneern.

**Ronja:** Keen Bang. Ik hebb jo noch annere Opschoonen.

*Es klingelt*

4. Szene

*Ronja öffnet die Haustür.*

**Ronja:** (von außen) Deit mi leed, wi kööpt nix. (will die Tür wieder schließen)  
He, wat schall dat? He, nimm dien Foot ut de Döör!

**Peter:** Nu wees doch nich gnatzig, jung Deern. Is Hering wohl ok tohuus?

**Frank:** (zuckt zusammen) Dat kann doch nich...

**Ronja:** Hier is keen Hering un nu ruut!

**Frank:** (lächelt) Is al good, Ronja.

*Ronja, Peter (bekleidet mit einer Leggings, Stiefeletten und einer alten Lederjacke) und Maja (bekleidet mit einer Jeans, einem engsitzendem Shirt und einem Stirnband. Sie kaut Kaugummi) betreten den Raum und stellen ihre Rucksäcke ab.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Ronja:** (zu Frank) Ik kunn se leider nich uphooln.

**Peter:** (umarmt Frank) Hering, du ole Seel!

**Frank:** (erfreut) Scho...Scho...Scholle. Büst du dat woahrhaftig?

**Peter:** Ne, ik bün man bloss een Schadden ut fröhere Tieten, wa.

**Ronja:** Vadder, du kenns dissen...

**Frank:** Un ob ik em kenn!

**Peter:** Ik hebb jummers secht:„, Hering, eens gooden Daags stoh ik bi di inne Döör.“

**Frank:** Jo, dat hess du Scholle.

**Maja:** (schaut sich um) Is jo 'ne fetzige Butze.

**Peter:** (zu Maja) Hebb ik di dat nich secht, Schnucki. De Hering, de lett sik dat bannig good gohn.

**Maja:** ( umarmt ihn) Jo hess du, mien Schatz.

**Ronja:** Dat ward jo jummers s bunter.

**Frank:** Schatz? Ji beide , ji sünd ...

**Maja:** (reicht Peter die Hand) ...een Poor? Jo, Scholle is mien Schatz.  
(reicht Ronja die Hand) Ik bün de Maja.

**Ronja:** (zieht ihre Hand zurück) Ne, leever nich. Dien Hann mieft doch seker no Fisch. Besünners no Scholle.

**Frank:** Ronja!

**Peter:** Hahaha, de weer bannig good, Lüttje!

**Frank:** Oh, dat is Ronja, mien Tochter.

**Ronja:** Un dien „Lüttje“ is un ward se seker nich.

**Maja:** Dat hett he doch ok bloss so secht. So lütt büst du jo goarnich.

**Peter:** Oh, du hess Hoor up de Tään. Ik stoh up söcke Froom.

**Ronja:** Ünnerstoh di! Ik ober nich up Grufties. Un al goarnich up Lüüd, so as Du een büst.

**Frank:** Nu bliev man sinnig, Ronja. Scholle mookt man bloss Spoons.

**Peter:** So süht dat ut, Hering. Ik ward mi nienich an dien Tochter ranschmieten.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Ronja:** Hering, Scholle. Ik mutt ruut ut dissen Fischloden.

**Maja:** (lacht) Fischloden.Hahaha Dat is putzig.

**Ronja:** (hämisch) Hahaha, jo un Schnucki is de Fischverkörperin. (ab)

5. Szene:

**Frank:** Jo, nu sett jo man ersmol dol.

*Alle setzen sich*

**Frank:** Deit mi leed, ober Ronja is...

**Peter:** Is keen Problem. Schnucki, hol us doch almol Beer ut'n Rucksack.

**Frank:** Ne, bidde keen Beer. Wenn mien Fro dat röken deit...

**Peter:** Mönsch Hering, Mann oder Muus? Maja hett achteran een Kaugummi för di.

**Frank:** Also goot. Een kann jo nich schoarn.

*Maja holt 3 Dosen Bier und verteilt sie.*

**Peter:** Na denn „Prost“ up ole Tieten, wa!

**Maja:** „Prost“ ... Scholle hett mi al veel vun di vertelt.

*Alle trinken*

**Frank:** Na, ik will mol hopen, bloss wat goodet.

**Maja:** Jo, ober even ok vun disse Schlang.

**Peter:** Ach Schnucki, ik denk du meenst g'wiss de Fier domols, as wi us gegensietig in Luffschlang inwickelt harn.

**Frank:** Jo un du harst di disse Helga grepen un di tosoom mit ehr inwickelt.

**Peter:** Dummerwies keem ehr Macker um de Eck un denn so geev dat „Fratzengeballer“.

**Maja:** Ne, ik meen dat mit de annere Schlang. Mit disse Konda.

**Frank:** Konda?

**Peter:** Ach jo. Domols weerst du jo mit disse Anna verloovt. Wi hebbt doch jammers Anakonda to ehr secht. Se har di doch so bannig in Greep.

**Frank:** (pikiert) Dat weet ik nich mehr.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Peter:** Denn büst ok wiss ok nich mehr mit ehr verloovt?

**Frank:** Ne, bün ik nich.

**Peter:** Denn so hess di jo noch rechentiedens ut ehrn Wörggreep befreien kunnt. Se wull di jo sogor AC/DC verbeern. Ober wat schallt, ji sünd jo nichmehr verloovt.

**Frank:** Ne, wi sünd nu al eenige Jahr verheiroot.

*Peter nimmt einen Schluck Bier und prustet es wieder aus.*

**Peter:** Ji sünd verheiroot? Dat is doch wohl een Jux, wa?

*Frank springt auf und holt ein feuchtes und ein trockenes Tuch aus der Küche.*

**Frank:** Ne, is dat nich! (reicht ihm die Tücher.) Hier, wisch bidde de Beerflecken wech. Wenn Anna dat süht, is de Düvel los.

**Peter:** (wischt die feuchten Stellen ab) Minsch Hering, de hett di jowohl duchtig in Greep.

**Maja:** Ik meen man bloss Schatz, viellich is dat beter to verswinn, eter Fro Konda trüch kummt.

**Frank:** Dat geht al klor. Eter de trüch is, sünd ji wiss al wedder verswunn.

**Maja:** Ach, denn so bliff se een poor Doog wech?

**Frank:** Doog? Wat for Doog?

**Peter:** Ääh Schnucki, lutt dat mol denn Unkel moken.

**Maja:** Ik meen jo man bloss.

**Peter:** Hering ik weet, an un for sik bruuk ik di nich to fragen, man geht dat wohl klor wenn wi hier for een poor Doog us Quateer upsloon? Is doch so'n beten wedder as domols in de WG.

**Frank:** Scholle, du weest ik hebb di nienich wat afsloon, man hier is keen Platz un denn mutt ik ers mit mien Fro doröver schnacken un de...

**Peter:** Nu schnack mol Kloartext. Wo groot sünd us Schangsen?

**Frank:** Wenn ik so över nodenk, 1:100000!

**Peter:** (erfreut) 1:100000? Hess dat hört Schnucki? Wi hebbt een Schangs. Ich wuss doch dat du us nich in Stich lettst, Hering.

**Frank:** Jo, ober...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Maja:** Ik glööv, dat Sofa kann een sogor uttrecken. Dor köönt wi schloopen.

**Peter:** Perfekt! Geiht dat klor, Hering?

**Frank:** Wat schallt! Jo, geht klor, man ersmol bloss bit morgen, denn kiekt wi wieter. Anna ward mi denn Hals umdreihn. (trinkt einen Schluck Bier)

**Maja:** Versproken?

**Frank:** Een Keerl, een Wurt!

**Maja:** Un een Fro een heelet Würterbook, sech Scholle jammers.

**Peter:** Is een fein Tuch vun di, Hering. Wi mookt ok keen Maleschen, wa!

**Frank:** Ne, ji wiss nich. Dat ward anners een moken.

**Peter:** Ach, ik ward ehr dat al verkloarn, Hering. Ik glööv se hett mi domols ok gornich so övel funnen, wull dat man bloss nich togeven, weil dat gegen ehr Prinzipien weer.

**Maja:** Ober, du hess doch gorkeene Prinzipien.

**Peter:** Dat meen ik man just, Schnucki.

**Frank:** (versucht sich lässig zu geben) Un Scholle, nu vertell mol, wat hess du in de vergungen 20 Jahr mookt, nodem wi de WG up löst hebbt.

**Peter:** De WG, jo dat weer een schmucke Tiet. Achteran bün ik denn, per Anholter, no Italien föhrt. Hier mol as Handlanger utholpen, dor mol kellnert. Ober jichtenswie weer dat nich so dat Wohre.

**Maja:** Un denn hess du in Genua disse Fro dropen.

**Peter:** Goot uppasst Schnucki. Jo, ik sitt dor just in een Pinte, as se mi ansproken hett. Se weer bannig seut. As se markt hett, dat ik kuum italiensch schnacken kunn, hett se't up dütsch versöökt. Se sech, se heet Alicia un much mi ok wohl liern. Wi hebbt veel laacht un een poor Glas Wien drunken.

**Frank:** Un denn hess du se mitnoom un...

**Peter:** Ne, up 'n Mol hett sik all'ns dreiht un ik bün inschloopen. Se har mi wat in't Glas doon.

As ik wedder to mi keem, leech ik in Loderuum vun een Frachter. Wi weern midden up See. Geld un Popiere harn se mi afnoom. Bloss mien Kledoasch har ik noch an. Dat weer de Beginn vun een lang Törn.

**Frank:** Se hebbt di enföhrt?

**Peter:** So kunn man dat nönn. Ik hebb um Help schreen un jichtenswann keem een Keerl, de meen he weer de Kaptein vun't Schipp. He sech, ik kunn bi em as Matroos anhüürn, oder up

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

de Steer sien Schipp verloten. De Keerl deer nich so as ward he Spoass verstohn un ik har keen Wohl. So bün ik Matroos up de „Dolce Vita“ worn. De Noom weer ober ok dat eenzigst, wat wunnerscheun weer up dat Schipp.

**Maja:** Un Alicia föhr ok mit, se hett ober in Woahrheet Roberta heten un weer de Tochter vum Kaptein.

**Frank:** Un woans hess du di befreet?

**Peter:** Eens Naachs hebb ik to'n Stüürmann secht, ik har een sünnerboret Ramentern hört un wull kort nokieken, wat dat ween kunn. He hett bloss nickt. So bün ik flink no een Reddensboot lopen, rinklattert un hebb de Seile kappt,. So kunn ik afhauen.

**Frank:** So einfach?

**Peter:** Ne, so einfach weer dat wahrhaftig nich. Dat weer man bloss de korte Version.

**Maja:** Denn so hett he veele Doog up See rumschippert. Wat to eten un Frischwoter har he jo dorbie. Jichtenswann is he denn an een Eiland andreben un hett den eenogigen Zy..Zylo, oder so, kennenlehrt. .

**Frank:** Zyklop nönt man em.

**Maja:** Ach, du kenns em ok?

**Frank:** Nich direkt.

**Maja:** Dat verstoh ik nich.

**Peter:** (lacht) Is al goot, Schnucki. Dat is een anner G'schich. Dat vertell ik een annermol.

**Maja:** (schwämt) Wat Du doch all'ns so beleevt hess, Schatz!

**Peter:** Un du, Hering...Wat hess du beleevt? De 3 K's, wa?

**Frank:** Bidde?

**Peter:** Kinner, Köök, Kobelfernsehen? Hahaha.

**Frank:** Jo, so in de Aort. Hess du mol wat vun Zander hört? Domols wull he doch Schoolmester stodeern.

**Peter:** Jo, he weer eenige Tiet in Indien. Vondoog arbeit he ober as Schoolmester hier in't Umland. Ik heff em vor korten dropen, as ik in een Footgängerzoon een Bild up de Stroot molt hebb, um een paar Euros to kregen. He weer just noch so'n Drömer as fröher, hett mi ober sien Handynummer geven.

**Frank:** Du kanns molen?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Peter:** Ne, ober ik denk mi utfahln G'schichten to mien „abstrakten“ Billers ut un de Lüüd betohlt wat dorvor.

**Frank:** Dat grenzt jo al an Bedruch.

**Peter:** Ne, dat mutt jo jedeneen sülbst beurdeeln. (steht auf und geht zur Musikanlage und legt eine AC/DC-CD ein.) So Schnucki, de Unkel mookt nu „Mucke“ an und du klappst dat Bett ut. (begleitet AC/DC auf der „Luftgitarre“)

**Maja:** Mook ik!

*Maja geht zur Schlafcouch, weiß aber nicht genau wie es funktioniert. Dabei streckt sie unbewusst ihr Hinterteil Frank entgegen, dem es aber nicht unangenehm ist.*

**Frank:** ( laut) Viellich is de Musik ober ok een beten to luut.

**Peter:** (ebenfalls lauter) Tüünkroam! AC/DC lies to hören is jo so, as wenn een afstunn't Beer drinken deer. Ober vun mi ut. (macht die Musik etwas leiser)

**Maja:** Ah, nu geht! (zieht den Bettkasten aus, strauchelt dabei aber und fällt rückwärtsgewandt auf Franks Schoß)

**Frank:** (fasst ihr grinsend in die Hüften. Beide schwingen zur Musik mit)

**Maja:** Wow, man goot dat Du mi fastholen hess.

**Frank:** Hebb ik doch gern mookt.

6. Szene

*Anna betritt den Raum mit einer Einkaufstasche. Niemand bemerkt sie.*

**Anna:** WAT IS DENN HIER LOS? (lässt die Tasche fallen)

**Frank:** (stößt Maja weg) Mien Seute!

**Peter:** Anna!

**Maja:** Fro Konda?

**Anna:** (verärgert) Scholleck! Peter Scholleck!

**Peter:** (will sie umarmen) He Schnalle, du hess mi wahrhaftig wedderkennt, wa.

**Anna:** (wehrt ihn ab und macht die Musik aus) Schnalle? Ik glööv ik schnall hier just gornich wat hier speelt ward.

**Frank:** Dat is all'ns gornich so, as dat utsüht, mien Seute.

**Anna:** So, wo suht dat denn ut?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Maja:** Hihi, nojo, as wenn Hering un ik...

**Peter:** Pssst! Weest still, Maja!

**Anna:** Ik kenn keen Hering. Un ok wenn du Peters Tochter büst, hess du nix up 'n Schoot vun mien Mann verloorn.

**Frank:** Is al goot, Anna. Reeg di nich up.

**Maja:** Tochter? (umarmt Peter und gibt ihn einen Kuß) Ne, de bün ik nich. Ober Scholle sech jammers, ik kunn sien Tochter ween, wenn mien Mudder domols nich so schuchtern ween weer. (lacht)

**Anna:** Ji sünd een Poor?

**Peter:** Bingo!

**Anna:** Dat is jo afoartig! Un woso hess Du even up denn Schoot vun mien Mann seten?

**Maja:** Ik bün afglitscht.

**Anna:** Wat schall dat heten?

**Maja:** Ik weer just bien uttrecken.

**Anna:** (erbost) Waaat? Vertell man wieter, du...

**Frank:** Krich di wedder in, Anna. Maja hett man bloss dat Sofa uttreckt, is stulpert un up mi doalfullen.

**Anna:** (skeptisch) Aha.

**Frank:** Woso büst du överhaupt al vun Inkoopn trüch?

**Anna:** Weil „mien“ Tochter mi glücklicherwies anropen hett un meen, dat sünnerbore Lüüd hier in't Huus weern.

**Maja:** Also, ik hebb hier numms sehn.

**Peter:** Nu sett di man ersmol doal Anna, ik kook Koffee un wi schnackt in al Roh.

**Anna:** Ne Dank ok. Ik maag nu keen Koffee.

**Peter:** Is kloar, Koffee har ik ok nich noom, wenn de annern Beer drinkt, wa! (reicht ihr eine Dose)

**Anna:** Dat Beer kanns du glieks sülbens trinken un dat tosoom mit dien jung Püppi, up de Stroot.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Frank:** Ober Anna, nu lutt di dat doch mol ...

**Peter:** Hohoho, Dor will us wen loswarn, Schnucki. Man bloss goot, dat Hering hier dat Kommando hett, wa? (klopft Frank auf die Schulter)

**Frank:** ( ermutigt zu Anna) Ääähm, so is dat! Un weil Scholle mien Fründ is, hebb ik em un sien Madame een Schloopsteer geven.

**Anna:** Ik hör wohl nich rechs. De köönt buten in't Goornhuus schlophen, ober wiss nich hier.

**Frank:** Du weest g'nau, dat dat dor dörregent.

**Anna:** Is dat mien Problem? Du wullst dat Dack al lang repareern luttten.

**Maja:** Dat kann he doch jammers noch, Fro Konda. Wi hebbt al mit Hering afmoakt, dat wi hier schloopt. Un afmoakt is afmoakt!

**Anna:** Mien Noom is nich Konda. Mark di dat!

**Peter:** Se ward dat nich wedder seggen, Anna. Se hett sik wohl verhört.

**Frank:** Jo, dat denk ik ok. Un ji köönt up jeden Fall hier övernaachen.

**Anna:** Wenn dat so is, denn kanns du jem G'sellschop leesten. De Schloopstuuw is tabu for di.

**Frank:** Keen Problem. Ik ward mi de Faltmotratz un denn Schloopsack holen.

**Anna:** Un morgen fröh sind ji verschwunn. Un de Ruum ist lüft un reinmookt!

**Maja:** Ik will bloss hopen, dat de Reinemookfro nich to fröh toon putzen kummt. To'n Fröhstück har ik gern een 6- Minuten- Ei.

**Anna:** Wull Du ok noch opsternaatsch weern, Frollein...

**Frank:** Wi goht nu Anna. De twee wööt nu ehr Naachquarteer upsloen.

**Anna:** Un wehe jo, wenn jichtenswat afhannen kummt. (zu Frank) Un du kriss nu ersmol bannig wat to hörn, Keerl!

**Frank:** As har ik dat nich aohnt. (beide ab)

7. Szene

*Beide bauen gemeinsam den Schlafplatz auf*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Maja:** Ik weet nich, ob ik geern hier blieven will. Disse Anna mookt mi ganz Bang.

**Peter:** Ach, nu hebb di man nich so, Schnucki. Hering geht dat hier nich goot. Ik kenn em jo al lang hebb dat in't Bloot. Ik kann em nu nich einfach hangen looten, wa.

**Maja:** Keen Wunner, bi disse Fro. Un denn de Tochter. So'n vertogene Zeech.

**Peter:** Jo, dat hett se woahrhaftig nich von Hering. Ober, weest wat, ik hebb dor just so'n Infall. Ik will Zander mol anropen, de wull al lang hierween. (holt einen Zettel aus seiner Hosentasche und geht zum Telefon)

**Maja:** Wat? Mook dat nich al noch veel leeger, wenn de hier ok noch upsleiht?

**Peter:** He Schnucki, har Scholle al mol een dösigen Infall?

**Maja:** Ne, denn Scholle is jo ok plietsch.

**Peter:** Rech hess! Un Schnucki ok, weil se dat jo weten deit.

**Maja:** Jo, dat deit se.

**Peter:** (wählt eine Nummer und wartet) Moin Zander, du ole Bock! (wartet)...Na, keen hier woll is, wa? (wartet) ...Richdiiicccchhh! De Kandidot hat 99 Punkt. (wartet)... Ach weest doch, Fisch ut de Döös bliff ewich frisch. Hahaha. (wartet) Woans steekst du? Du wullst doch al lang hier ween! (wartet) Du büst al dor? (wartet) De Pingel? Vorhen gung se noch eenwandfree.

(wartet) Denn tööv man kort. Wenn Hering glieks trüch is, lett he di furts rin.(wartet) Ne, he denkt, wi bleibt bloss for een Naach. Anna is al an döördreihen. Wi köönt Hering nu nich alleen luten. Du muss mi helpen. Wi wööd doch usen olen Hering trüch. (wartet) Jo, bit glieks. (legt auf)

**Maja:** Dat ward Anna ober goarnich gootheten, se ward di verdüveln.

**Peter:** Ach, wat schert een ole Eek, wenn sik een Wildsööch an ehr schürt.

**Maja:** Ik will ober nich, dat sik anners een an di schürt, mit Utnohm vun mi. (umarmt ihn)

**Peter:** Pass lever up, dat ik di nich döörschür. (lässt sich mit ihr aufs Bett fallen und küsst sie)

8. Szene

*Von außen hört man Anna und Frank.*

**Anna:** (schreit) Beschürt? Du woogst dat un nönnst mi beschürt?

**Frank:** (ebenfalls schreiend) Jowoll un dat is noch bannig fründlich secht. Du büst een upsternotsches Wiefstück. Jowoll, dat büst du.

*Beide betreten den Raum, beachten Maja und Peter aber nicht, die längst hochgeschreckt sind..*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Anna:** Ooooooh, dat mutt ik mi nich gefahln loten.

**Frank:** Gefahln loten, dat is dat Steekwurt. Ik bün hier woll de, de sik all'ns gefahln loten hett. Ober de Tieten sünd af vundoog offiziell vorbie.

**Anna:** Ha, ik mutt laachen. Oahns mi büst du doch total upsmeten. Allein krichs du doch nichmol een Blechbüchs open.

**Frank:** Oh, dat is keen Problem, ik bewies di dat. (geht an Peters Rucksack, nimmt sich eine Bierdose und öffnet sie.)

**Peter:** Prost Hering!

**Frank:** Prost Scholle!.(trinkt einen großen Schluck) So, glöövst mi nu?

**Anna:** Dat ward jo jammers leger mit di!

**Peter:** Tjo Anna, ut een Hering kanns even keen Gooldfisch moken.

**Anna:** Dat is all'ns bloss wegen di. Du hess Schuld. Ik verdüvel di!

**Maja:** Nu hest dat offiziell.

**Peter:** Hauahauahaua,...dat is nu ober just goarnich nett vun di, wa.

**Frank:** Ik lutt dat nich to, dat du mien Frünn beschimpen deist.

**Anna:** Frünn? Pah! ...De Bagaasch kann sik högen, dat se vunnaach hier schloopen köönt, weil ik man so gootmödig bün.

**Frank:** Gootmödig? Dit Huus hört mi un ik bestümm keeneen hier övernaachen droff.

**Peter:** Rech so. Ennelk schnackst Du mol Tacheles mit ehr, Hering!

**Anna:** Dor lichst du ober bannig dorneben. Dit Huus hört us beid. So steiht in Verdraach!

**Frank:** So un wat wull du nu moken?

**Anna:** Dat warst du glieks wiesworn! (ab)

**Frank:** Dat heet nix Goodet.

**Peter:** (klopft ihn auf die Schulter) Du hess all'ns rechtens moot. So kennt wi denn olen Hering, wa.

9. Szene

*Von außen hört man Knut, der unter dem Balkon steht.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Knut:** (spricht immer betont langsam) Haaaallloooo? Heeering hörst du mi? Ik bün dat, de Knut, de Zander.

**Frank:** (öffnet die Balkontür) Zander, wat mookst Du denn hier?

**Knut:** Dat froogst du? De Scholle hett mi anropen un hett secht, du wullst vundoog een Weddersehndrepen moken.

**Frank:** (schaut Peter sauer an)

**Peter:** Jo, äähm,. Ik wull di dat just vertelln, ober bi disse Hektik hier...

**Knut:** Droff ik rinkummen?

**Frank:** Äähm, ik weet nich so rech...

**Peter:** (fällt ihm ins Wort) He weet nich so rech, worum du nich dör de Huusdöör kummst.

**Knut:** Se is afslooten un de Pingel geiht nich.

**Frank:** Vorhen weer se nich twei, ober vorhen weer mien Welt ok noch anners. Denn kumm öbern Balkong. De Ledder steiht...

**Knut:** Ik heff se al funnen.( steigt über das Balkongeländer)

**Maja:** Dat mit de Pingel weer g'wiss de Schlang.

**Peter:** Wo büst du dor bloss so flink up kummen, Schnucki?

**Maja:** (grinst)

**Frank:** (öffnet die Balkontür und nimmt Knut einen Rucksack ab) Moin Zander, freit mi di to sehn.

**Knut:** (bekleidet mit einem Batikshirt, einer Pluderhose und Sandalen, betritt den Raum) Moin mien Frünn. (umarmt Maja)

**Maja:** Moin Zander, ik bün de Maja, Scholles Leevste.

**Knut:** (betrachtet sie) Oh, wat for een schmucksche Gaav Mudder Natur di doch geven hett, Scholle.

**Peter:** (umarmt ihn) Du weest doch Zander, man mutt de Fruch plucken, eter se Fallobst sünd,.wa.

**Frank:** Dat seh ik ober anners.

**Knut:** Dor mutt ik as Wienkenner ober ok gegenangohn. Up de Riepe kummt dat an.

**Maja:** Häää, wo meenst dat denn?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Knut:** Godet Utsehn kummt jummers vun binnen. Ers wenn du dat weest, bist du riep genog Maja.

**Maja:** (schaut verwirrt)

**Frank:** (umarmt Knut) Deit mi leed Zander, dat ik even een beten barsch to di weer. Nu sett di man ersmol dol. (will ihn einen Stuhl reichen.)

**Knut:** Ne, veelen Dank ok. Ober ik sitt lever up 'n Bodden. (setzt sich in den Schneidersitz)

**Maja:** He cool, so sitt ik ok am leevsten. (setzt sich zu ihm)

**Peter:** (reicht allen ein Bier) So un nu man „Prost“ up ole Tieten.

**Knut:** (skeptisch) Na, dat eene Beer ward wohl nich wehdoon.

*Alle prosten sich zu*

**Frank:** Zander, nu sech doch mol. Wo geht di dat?

**Knut:** Mi geht dat blendend. Ik bün mit mi sülbens tofreer. Nodem ik een poor Johr as Schoolmester warkt hebb un heel in Dutt weer, gung ik no Indien un hebb dor wedder to mi sülbens funnen un erföhren, wat dat Leven bedüürn kann.

**Maja:** Schoolmester? Erföhren? Aaah, also Fohrschoolmester?

**Knut:** Wat? Äääh ne, ik bün mien egen Wech gohn un hebb dorbie lehrt, wat for mi goot un düür is.

**Frank:** Aha!

**Knut:** Un du Hering? Verloop dien Leven in suutje Bohnen?

**Frank:** Bit hüüt nummdaag woll. Man nu is een Aachterbohn 'ut worn.

**Maja:** (unter vorgehaltener Hand) He hett de Anakonda freet.

**Knut:** (überhört es) Un wo geht di dat, Scholle?

**Peter:** Ach Zander, Mien Devise is: Rot denken, gröön ankrüzen un schwart malochen! Hahaha!

**Knut:** Sowat hebb ik up Wech in Indien ober nich lehrt, mien Frünn. Nu secht mi man mol, ob dat een besünnern Grunn giff, worum wi us nu hier dreept?

**Frank:** Dat much ik ok gern mol wiesweern.

**Peter:** Ik hebb mi so daacht, dat kunn nich schoarn, wenn wi us no so veelen Johrn mol wedderseht. Ik kunn jo nich ohnen, dat dat nich al hier in't Huus goot findt. .

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Knut:** Ik will hopen, dat mien Erschienen, dat Klima in dit Huus nich verpest hett.

**Frank:** Dor mook di man keen Kopp um, Zander. De Huussegen hung al laang skeep. For mi weer dat ober mittenmang normol. Ober nu lett Hering sik dat nich mehr all'ns gefahln. (steht auf und legt eine ACDC-CD) ein.

**Knut:** (hält sich ein Ohr zu) Ik meen, wi schööt man lever wat to'n besinnen hören. Dat hier kann een jo heel füünsch moken. Ik heff een Klangschoal dorbie. (holt eine Klangschoale aus seinem Rucksack) Wööt wi nich tohoop een Mantra singen?

**Maja:** Ich daach jammers, Mantra is een Auto!

**Peter:** Ach Zander, dat is de goode ole Rock. Weest doch: (spielt Luftgitarre und singt) „Hiiiiiggghhhwwwwaaayy to Hell!“

**Knut:** Jo, man dat is bannig laang her. Vondoog schoad dat mien Binnerstet.

**Peter:** Dat kann dat Beer butz wedder utglieken. (lacht)

**Knut:** Ik weet nich so rech.

10. Szene

**Ronja:** (betritt den Raum und schaut dabei suchend in ihre Handtasche.) Woans hebb ik denn bloss...(schaltet die Musik aus)

**Peter:** Köönt wi dat Leed minnest noch to Enn hören?

**Maja:** Vielleicht will se us wat seggen, wat vun Belang is, Schatz.

**Ronja:** Ne, dat will se förwiss nich!

**Knut:** (will sie begrüßen) Oh, wat for een erlesen Bloom. Du büst wiss de Dochter hier in't Huus?

**Ronja:** (betrachtet ihn und geht einen Schritt zurück) Oh, mien Gott!

**Knut:** Ne, ik bün man bloss een lüttjet Licht up Eerden.

**Frank:** Ronja, dat is Knut Zander, een ole Fründ. Wi hebbt domols tohoop...

**Ronja:** Jo, ik weet Bescheed, een ut de Fischbüchs. Un wenn ik em so ankiek, sutt he ok woahrhaftig so ut.

**Knut:** (schaut verwirrt)

**Peter:** (lacht) Disse jung Lüüd. Jammers een Schnack up de Tung, wa Zander?

**Knut:** (wundert sich) Ik weet just nich, wat dat to bedüürn hett.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Ronjas Handy klingelt.*

**Ronja:** (findet es in der Handtasche) Ach, dor hebb ik't. (nimmt ab) Hallo, ääh, ne, ääh, ich kann gerade nicht. Ruf mich später bitte wieder an.(wartet) Ja natürlich. Ich freue mich auch auf dich. Bis später dann.

**Frank:** Oh, hess een nee'n Keerl?

**Ronja:** (verunsichert) Jo, kann man so seggen.

**Frank:** Wullt di nich setten, Ronja.

**Knut:** Jo, vielleicht köönt wi us denn beter kennenlehrn.

**Ronja:** Ne Dank ok! Dit Kennenlehrn reckt mi vullkommen ut.

**Knut:** Kann dat ween, dat du us gegenöver een Groll in di hess? Ik spöör so een Spannung twüschen us.

**Ronja:** (ironisch) Ne, dat lich seker an disse hoge Stromspannung, de disse gräsige Band nöddig hett.

**Frank:** Ober Ronja, nu weest man nich so...

**Ronja:** So wat? So plietsch? So vigelinsch? So fesch? So goot antogen?

*Ronja Handy klingelt.*

**Ronja:** (nimmt ab) Ja Halllooo? (wartet) Ah, schön, das Du anrufst, aber im Moment (wartet) Ja klar bleibt es dabei. (wartet) Nur im Moment...(wartet) Nein, du störst nicht. (wartet) Ist gut, bis Freitag um 20 Uhr. T-schüss denn!

**Frank:** Keen weer dat nu wedder?

**Ronja:** (verunsichert) Een ole Fründ. So, ik mutt nu wech, Vadder.

12. Szene

*Anna betritt den Raum. Sie hält rotes Klebeband, eine Schere und ein gefaltetes Blatt Papier in der Hand.*

**Knut:** Ah, (streckt ihr die Hand entgegen) de Anna. Wo lang is dat her, dat...

**Anna:** (verweigert die Begrüßung) Nich lang genuch, as mi schient! Ober nu is de Fischdöös jo wedder komplett.

**Knut:** (enttäuscht) Een droomhaafte Begröötung har ik mi ober anners vörstellt.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Ronja:** Ik will hopen, dat dat hier all'ns bloss een schurigen Droom is un morgen is all'ns wedder so as jammers.

**Anna:** Dat kanns di afschmeern, mien Leevste!

**Ronja:** (ab)

13. Szene

**Frank:** Dat klingt goarnich goot.

**Anna:** Un dat is just de Anfang.

**Frank:** Wat wull du doon, Anna?

**Anna:** (stellt sich in die Mitte des Raumes) Dat warst du glieks wieswoarn.

**Maja:** Ik glööv, se wannelt sik nu in een Superkonda.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Un denn keem Scholle" von Heiko Allerheiligen*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)